



### 3. Lernen durch Engagement

Fast 15 Mio. Menschen engagieren sich in Deutschland in ihrer Freizeit in Kultur, Politik, Jugendarbeit, Kirche oder Sport. Dieses Engagement ist insbesondere bei Kindern und Jugendlichen oftmals prägend für die eigene Bildungsbiographie. Auf der Basis eines kurzen inhaltlichen Inputs zum Thema Engagement im Kindes- und Jugendalter werden in diesem Workshop die Chancen und Möglichkeiten von „Lernen durch Engagement“ gemeinsam diskutiert und der Bogen geschlagen zu den Möglichkeiten, die sich konkret für Kinder und Jugendliche z.B. in Schülervertretung, Jugendpolitik oder Jugendverbandsarbeit bieten.

Ines Conrady – Jugendamt, Stadt Pulheim gemeinsam mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend Pulheim

### 4. Lernen durch Begegnung

Was wir gelernt haben, ist untrennbar mit dem wo, wie und von wem, mit der menschlichen Begegnung verbunden. Konkretisiert durch interessante Praxisansätze wie das Pulheimer FUKS-Projekt möchten wir mit Ihnen erörtern, wo wir Bildung durch Begegnung „herstellen“ können, welche bildende Rolle interkulturelle, interreligiöse Begegnungen haben, und wie „Bildung durch Begegnung“ in einer digitalisierten Welt funktioniert.

Ruth Hartmann – Jugendamt, Stadt Pulheim  
Cecilia-M. Kapilya – Neue Brücke e.V.  
Andrea Mevissen, Karin Lindner, Karin Hensl – Steuergruppe FUKS-Projekt

**14.20 Uhr**

**Abschlussplenum** Bericht aus den Workshops

**15.00 Uhr** Ende

**Begleit-Ausstellung** des Landessportbundes NRW  
„Das habe ich beim Sport gelernt“ im Foyer des KMZ  
[www.beim-sport-gelernt.de](http://www.beim-sport-gelernt.de)

### Weitere Informationen und Anmeldung

#### Veranstaltungsort

Kultur- und Medienzentrum  
Steinstraße 15  
50259 Pulheim

Trennen sie den Abschnitt ab und senden Sie uns diesen vollständig ausgefüllt per Post oder per Fax zu.

Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit, sich unter [www.bildungslandschaft-pulheim.de/anmeldung](http://www.bildungslandschaft-pulheim.de/anmeldung) anzumelden.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

**Anmeldeschluss: 25. Februar 2018**

#### Sie haben Fragen?

Bildungsbüro der Stadt Pulheim  
Gabriele Busmann  
Alte Kölner Straße 26  
50259 Pulheim  
Tel. 02238-808-353  
Fax 02238-808-553 53  
[bildungsbuero@pulheim.de](mailto:bildungsbuero@pulheim.de)  
[www.bildungslandschaft-pulheim.de](http://www.bildungslandschaft-pulheim.de)

## BILDUNGSBÜRO PULHEIM



© (2018) • Stadt Pulheim • Der Bürgermeister  
[www.pulheim.de](http://www.pulheim.de)

Fotos: Shutterstock.com  
Zeichnung: Fotolia@Kudryashka

Bildung braucht  
Persönlichkeit  
*wie Lernen gelingt*



## 3. Pulheimer Bildungsfachtag

am Samstag, den 17.03.2018 von 9.30 bis 15.00 Uhr  
im Kultur- und Medienzentrum Pulheim

### 3. Pulheimer Bildungsfachtag

Bildung braucht Persönlichkeit – wie Lernen gelingt  
am Samstag, den 17.3.2018 von 9.30 bis 15.00 Uhr  
im Kultur- und Medienzentrum Pulheim

Der 3. Pulheimer Bildungsfachtag beschäftigt sich mit der Frage, welche Lernorte und Lernformen zur Persönlichkeitsentwicklung und zum Bildungserfolg eines Menschen beitragen. Kindergarten, Schule, Ausbildung beziehungsweise Studium sind unbestritten zentrale Stationen für die persönliche Bildungsbiographie. Aber wie gelingt Lernen und was trägt dazu bei, dass gute Lernerfolge erzielt werden? Was können Heranwachsende im Freiraum der offenen Jugendarbeit, bei Jugendverbänden, in der Arbeit als Schülervertretung, in politischen Jugendorganisationen, beim Sport, durch eine ehrenamtliche Tätigkeit oder durch schlichte menschliche Begegnung für ihr weiteres Leben lernen? Welche Anregungen und Impulse können außerschulisch bewährte Lernformen für den schulischen Unterricht und die pädagogische Praxis geben? Diesen und weiteren Fragen wird in Vorträgen und Workshops aus unterschiedlichen Perspektiven nachgegangen. Impulse und Anregungen für die Planung und Gestaltung von Lernorten in Pulheim werden gemeinsam erarbeitet.

Der **Pulheimer Bildungsfachtag** will einen Beitrag leisten, dass die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für gelingende Bildungsbiographien und lebenslanges Lernen weiter entwickelt werden. Er bietet ein Forum für Austausch und Vernetzung der Bildungsakteure in der Bildungslandschaft Pulheim. Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte aus dem Bildungsbereich (Kindertagesbetreuung, Kinder- und Jugendarbeit, Schulen und Ganztage, Erwachsenenbildung, Kultur- und Sportvereine), Ratsmitglieder und Mitglieder der Fachausschüsse sowie Vertreterinnen und Vertreter der Elternschaft, aus Vereinen, Initiativen und ehrenamtliche Netzwerke.

### Zeitlicher Ablauf

9.30 Uhr

Ankommen

10.00 Uhr

Eröffnung

Herr Bürgermeister Frank Keppeler

10.10 Uhr

Rückblick auf den 2. Pulheimer Bildungsfachtag

Frau Gabriele Busmann, Bildungsmanagement,  
Stadt Pulheim

10.20 Uhr

Die Bedeutung non-formaler und informeller  
Lernorte für die Bildungslandschaft

Herr Professor Dr. Ulrich Deinert, Hochschule Düsseldorf

11.15 Uhr

Fishbowl-Diskussion „Was war in meiner  
persönlichen (Bildungs-) Biografie wichtig? –  
Was bedeutet das für die Planung und Gestaltung  
von Lernorten in Pulheim heute?“

Uwe Zaar – Beigeordneter, Stadt Pulheim;  
Marion Bauer – Geschäftsführerin,  
KreisSportBund Rhein-Erft e.V.,  
Simon Blens – Bund der Deutschen  
Katholischen Jugend Pulheim,  
Ruth Hartmann – Leitung Jugendamt  
Stadt Pulheim, Moderation: Alexander Mavroudis

12.00 – 12.45 Uhr

Pause mit Imbiss

12.45 – 14.15 Uhr

Workshops (4 parallele Workshops)

### 1. Lernen durch Bewegung

Bewegungs- und Spielerlebnisse ermöglichen unmittelbare Erfahrungen und decken wichtige Entwicklungsbereiche ab. Bewegungsspiele fördern die Wahrnehmungsfähigkeit sowie die physische und motorische Entwicklung von Kindern ebenso wie die Weiterentwicklung der emotionalen und sozialen Kompetenzen. In unserem Workshop gehen wir auf diese Themen auf der Grundlage eines filmischen Inputs ein. Außerdem werden exemplarisch kleine Bewegungseinheiten vorgestellt und Impulse für die pädagogische Praxis gegeben.

Jutta Maroscheck – KreisSportBund Rhein-Erft e.V.

### 2. Lernen im Freiraum

Der Workshop regt an, über die Bedeutung von Räumen und deren Gestaltung für die Entwicklung einer „gebildeten“ Persönlichkeit nachzudenken. Es werden Ideen und Anregungen gesammelt, wie in der Kooperation von Schule und Jugendhilfe der „Raum“ als Bildungsfaktor genutzt werden kann. Dabei wird auch die Frage bearbeitet, wie Bildungs-Räume so gestaltet werden können, dass sie Lernen ermöglichen.

Simon Blens – Offene Jugendarbeit Pulheim,  
Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis  
Christoph Loebermann – Gesamtschule Pulheim



### Ich melde mich für den 3. Pulheimer Bildungsfachtag an

Frau/Herr Name Vorname

Einrichtung/Institution

Beruf/Funktion

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- 1. Lernen durch Bewegung
- 2. Lernen im Freiraum
- 3. Lernen durch Engagement
- 4. Lernen durch Begegnung

Ort, Datum Unterschrift

Anmeldeschluss: 25. Februar 2018

